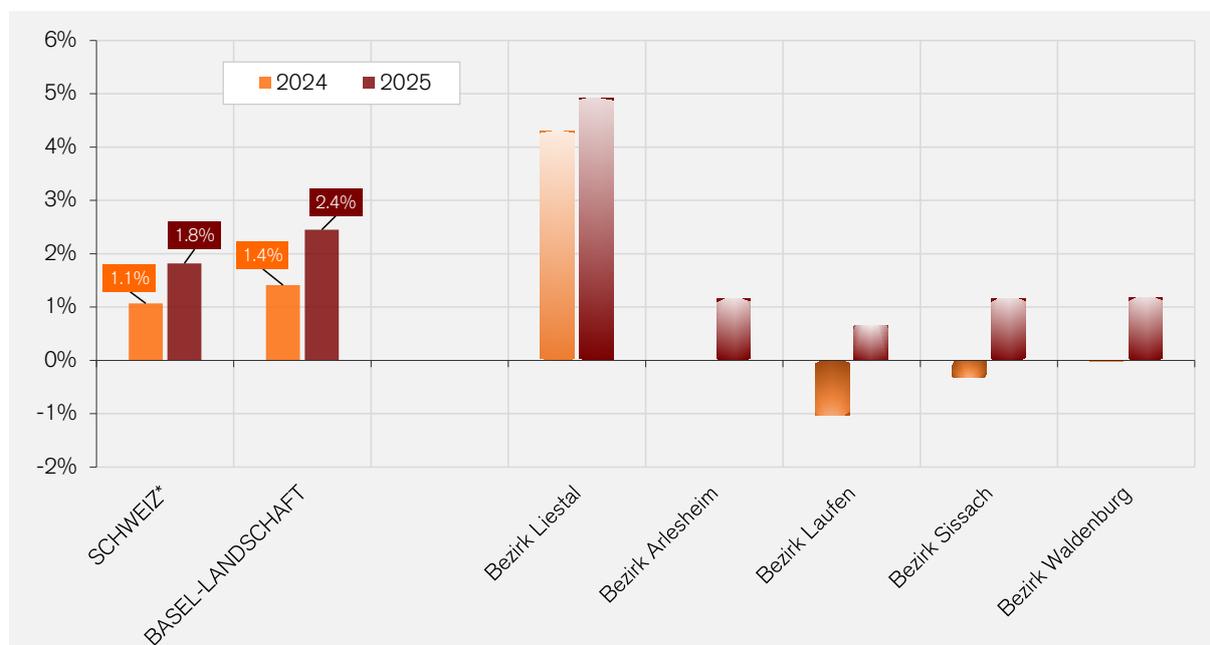


Derzeit viele Herausforderungen, aber positive Aussichten

Liestal, Juni 2024

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnet derzeit ein unterdurchschnittliches Wachstum. ¹ Besonders die globale Konjunkturschwäche macht sich in der Industrie bemerkbar und führt zu einer schwachen Auslastung. Dagegen zeigen viele Dienstleistungsbereiche eine positive Entwicklung. Trotz steigender Preise bleiben die privaten Konsumausgaben hoch, was vor allem auf den weiterhin robusten Arbeitsmarkt zurückzuführen ist. *BAK Economics* prognostiziert für das Jahr 2024 ein insgesamt verhaltenes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,1 Prozent. Etwas besser steht die Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft da, die in diesem Jahr um 1,4 Prozent wachsen wird. Trotz Risiken wie den geopolitischen Konflikten und den teilweise hohen Inflationsraten in Europa und den USA blicken die Konjunkturforscher relativ optimistisch in die Zukunft. Für das kommende Jahr erwartet *BAK Economics* im Kanton Basel-Landschaft ein BIP-Wachstum von 2,4 Prozent.

Wachstum reales Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 und 2025 in %



Bemerkungen: Schweiz-Werte sind Sportevent-bereinigt.
Quelle: BAK Economics, Prognosen vom März 2024

¹ [Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2024: Schweizer Wirtschaft wächst unterdurchschnittlich, SECO, 30.5.2024](#)

Wirtschaftswachstum in den Baselbieter Bezirken

Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Bezirken des Kantons Basel-Landschaft wird massgeblich durch die jeweilige Branchenstruktur geprägt. Prognosen von *BAK Economics* zufolge wird der Bezirk Liestal in den kommenden Monaten ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnen. Insbesondere die chemische und pharmazeutische Industrie tragen zu dieser positiven Entwicklung bei. Für das Jahr 2025 darf in allen Bezirken des Kantons eine wachsende Wirtschaft erwartet werden.

Schwierige Situation für das verarbeitende Gewerbe

Die Schweizer Wirtschaft ist derzeit von zwei gegensätzlichen Tendenzen geprägt ²: Angetrieben von den robusten Ausgaben der privaten Haushalte entwickeln sich die Dienstleistungssektoren vergleichsweise gut. Auf der anderen Seite steht das exportorientierte, verarbeitende Gewerbe seit längerer Zeit unter Druck. Wichtige europäische Absatzmärkte, insbesondere Deutschland, stecken in einem Konjunkturtief. Die prekäre Lage widerspiegelt auch die Aussenhandelsstatistik des *Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit BAZG* ³: Im 1. Quartal 2024 lagen sowohl die nominalen Exporte (-0,8 %) als auch die Importe (-1,9 %) unten den Vorjahreswerten.

Eine leichte Verbesserung zeigt die aktuelle *KOF Konjunkturumfrage*. ⁴ Der Ausblick für die kommenden sechs Monate hat sich im verarbeitenden Gewerbe aufgehellt, da die Unternehmen von einer Erholung der in- und ausländischen Nachfrage ausgehen.

Auch die Unternehmen im Kanton Basel-Landschaft dürften im zweiten Halbjahr 2024 von dieser Erholung profitieren. Laut *BAK Economics* wird die Wertschöpfung in der Baselbieter Investitionsgüterindustrie in diesem Jahr um 1,4 Prozent zulegen. Die Pharmaindustrie verzeichnet das höchste Wachstum mit 6,9 Prozent. Im Gegensatz dazu leidet das Baugewerbe unter der aktuellen Konjunkturlage und wird 2024 voraussichtlich nur ein geringes Wachstum von 0,3 Prozent erreichen. Diese schwache Entwicklung ist auf die Investitionsschwäche in der Industrie und im Gewerbe sowie auf den Rückgang der Wohnbauinvestitionen zurückzuführen.

Über eine überdurchschnittlich gute Wirtschaftsentwicklung darf sich derzeit das Gastgewerbe freuen. Die Logiernächte im Baselbiet befinden sich mittlerweile wieder auf Vor-Corona-Niveau. ⁵ Trotz steigender Gesundheits- und Wohnkosten bleiben die privaten Konsumausgaben robust, wovon auch Restaurants und tourismusnahe Betriebe profitieren. Ein Grund dafür ist der stabile Schweizer Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote liegt in der Schweiz im April 2024 bei 2,3 Prozent und im Kanton Basel-Landschaft bei 2,2 Prozent, was im langfristigen Vergleich tiefe Werte darstellt.

² [Globale Konjunkturschwäche hemmt Schweizer Wirtschaft, KOF, 26.3.2024](#)

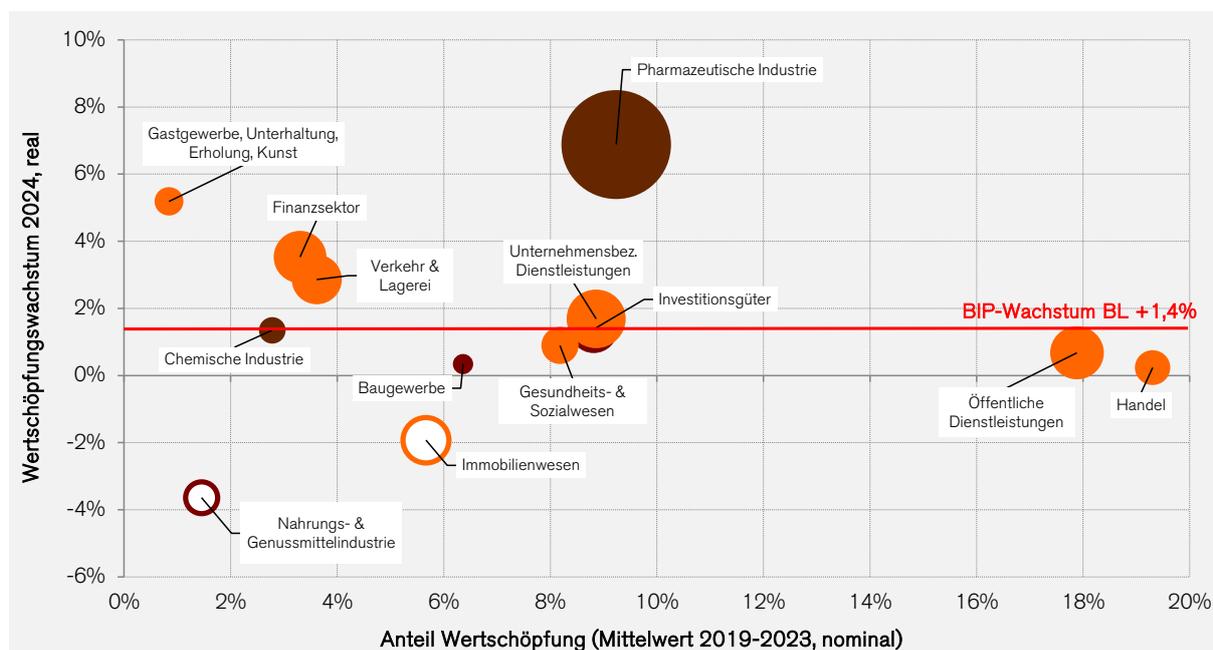
³ [Aussenhandel schrumpft im ersten Quartal 2024, BAZG, 18.4.2024](#)

⁴ [KOF Konjunkturumfrage vom April: Leichte Erholung im April, KOF, 6.5.2024](#)

⁵ [Baselbieter Hotellerie erholt sich weiter, Amt für Daten und Statistik Baselland, 14.3.2024](#)

Der Ausblick auf die nächsten Monate bleibt aus Arbeitnehmersicht positiv: Schweizweit beurteilt immer noch eine Mehrheit der Unternehmen den gegenwärtigen Mitarbeiterbestand als zu niedrig.⁶ Dennoch könnte die Konjunkturflaute der letzten Monate im verarbeitenden Gewerbe in einigen Unternehmen zu einem Beschäftigungsabbau führen. Insgesamt erwartet *BAK Economics* für 2024 eine Beschäftigungszunahme in der Baselländer Wirtschaft von 0,8 Prozent, während für die gesamte Schweiz ein Anstieg von 0,6 Prozent prognostiziert wird.

Wachstumsbeiträge 2024 ausgewählter Branchen im Kanton Basel-Landschaft



Bemerkungen: Kreisfläche entspricht dem Wachstumsbeitrag;
braune Kreise = Branchen des 2. Sektors; orange Kreise = Dienstleistungsbranchen
Quelle: BAK Economics, Prognosen vom März 2024

Ausblick: Neue Wachstumsimpulse und alte Risiken

Die sich andeutende Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds in der zweiten Jahreshälfte 2024 dürfte sich 2025 weiter verfestigen. Insbesondere die Aufhellung der Konjunktur in Europa könnte der Schweizer Industrie und der gesamten Wirtschaft neuen Schwung verleihen.⁷ Für eine umfassende Erholung der europäischen Wirtschaft sind jedoch weitere Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) erforderlich. Ein erhebliches Prognoserisiko besteht jedoch in möglichen unvorhergesehenen Zweitrundeneffekten bei der Preisentwicklung, die sowohl in Europa als auch in den USA die Inflation erneut anfachen könnten. Dies könnte die geplanten Zinssenkungen der Zentralbanken verzögern.

⁶ [Beschäftigungsindikator: Abnahmetrend setzt sich auch im zweiten Quartal 2024 fort, KOF, 3.5.2024](#)

⁷ [Kaum Preisdruck in der Schweiz \(Outlook Schweiz\), UBS, 14.5.2024](#)

In der Schweiz ist die Inflation in den letzten Monaten deutlich gesunken. Laut der *KOF Konjunkturumfrage* haben die Inflationssorgen bei den Schweizer Unternehmen spürbar nachgelassen. Auch die *UBS* erwartet in der Schweiz keine ausgeprägten Zweitrundeneffekte. Die Inflationsprognosen für 2025 liegen mit 0,9 Prozent (*BAK Economics*) und 1,1 Prozent (*KOÄ*) im internationalen Vergleich sehr niedrig.

Weiterhin haben die geopolitischen Konflikte ein erhebliches Potenzial für negative Auswirkungen auf die Wirtschaft. Die Unsicherheiten für den internationalen Handel sind gross, und steigende Energiepreise könnten erneuten Druck auf die Preisentwicklung ausüben.⁸

Insgesamt erwartet *BAK Economics* für 2025 einen deutlichen Anstieg des BIP-Wachstums auf 1,8 Prozent. Von der Erholung der ausländischen Nachfrage dürfte die Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft noch stärker profitieren. Hier wird ein Anstieg des BIP um 2,4 Prozent prognostiziert.

Kontakt: Thomas Stocker, 061 552 91 49, thomas.stocker@bl.ch

Dieser Konjunkturbericht wurde mit Unterstützung von ChatGPT erstellt.

⁸ [Globale Konjunkturschwäche hemmt Schweizer Wirtschaft, KOF, 26.3.2024](#)